**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 41 (1915)

**Heft:** 48

Anhang: Beilage des "Nebelspalter"

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Friedensgespräche

Wenn Diplomaten reisen Bon Land zu Land, von Stadt zu Stadt, Beginnt ein groß' Werweisen, Was das wohl zu bedeuten hat.

Beim Biere der Philister Reckt seinen Hals und streußt das Ohr -Auf einmal spricht Herr Pfister: "Jaja, 's geht wieder etwas vor . . . . "

"Hm, Hm! Jaja! Ich glaube, Daß nun doch bald ein Ende wird: Die erste Griedenstaube, [schroirrt . . . " Scheint mir, hat heut' die Luft durch-

"Wie denken Sie, Herr Meger? Es kann doch wohl nicht anders sein?" herr Meger lüpft den Dreier Und schenkt ein Glas sich wieder ein.

Dann spricht er; "Mit Verlaube —" Er sagt es wichtigen Gesichts: "Von einer Friedenstaube Merk' ich noch leider immer nichts ..."

"Wie denken Sie, Herr Müller? 21n Ihrem Urteil liegt mir sehr . . . " herr Müller (sonst ein Stiller) Spricht: "Die Entscheidung ist nicht schwer:

Beißt nicht ein Spruch, ein netter: Sobald der Kahn kräht auf dem Mist, Dann ändert sich das Wetter. Sofern es nicht bleibt, wie es ist!"

"Und ferner: "Ein paar Schwalben, Die machen keinen Sommer aus!" Dann leert er seinen Halben "Gut' Nacht!" — und macht sich rasch [nach haus. Jobs

### Die Welt will betrogen sein!

Ort der Kandlung: Geldwyla. Sandelnde Personen und Gegenstände: Ein Sändler mit Schuhcreme, zwei Stiefel, Publikum.

### 1. Gzene.

Der Kändler (zu Kause): Kurtig, Srau, die Schachteln gefüllt! Die Schuhcrème ist sertig und wird sich lohnen. Heut' hab' ich gar eine gute Mischung gemacht, halb Schweineschmalz und halb Lienruß. mit je einem Tropfen Honig darin, das ist eine famose Schuhcrème für die Dummen.

Ja, ja, Srau, wenn die Dummen nicht wären, da könnten wir verhungern. Sast du auch die zwei Stiefel mit dem Glanzlack angestrichen? Gut, nun mache dich bereit zum Gimpelfang und heute 2lbend gibt's Poulet mit Reis.

Tralala, tralala, hahaha! (Lacht und reibt sich die hände vor Vergnügen.)

### 2. Gzene.

Der händler hat seinen Stand por einem Wirtshause aufgeschlagen, an einer belebten Straße, gegenüber dem Stande befindet sich ein Polizeiposten.

händler ruft: hier, meine herrschaften, habe ich die berühmte Schuhcrème von Professor Bardolini di Napoli. Diese Schuhcrème macht das Leder geschmeidig, die Schuhe wasserdicht, das Gesicht zufrieden, belastet den Geldbeutel wenig und was die Hauptsache ist, ist die Crème aller Creme. - hier habe ich einen Stiefel, ich bestreiche diesen mit meiner Crème, reibe ihn mit einem Lappen ab und Sie sehen, meine Kerrschaften, der Stiefel glänzt wie der Spiegel des Zürichsees an einem Maimorgen. - Und nicht nur das, meine Herrschaften, der Stiefel ist auch wasserdicht geworden! (Bespritt den Stiefel mit Wafser.) Sehen Sie, meine Verehrtesten, das Wasser meidet den Stiefel wie der Schelm den Polizisten, oder der Schwiegersohn die Schwiegermutter. Jedes Leder, ob Rinds-, Xalbs-, Esels-, Schweins- oder Elephantenleder kann damit behandelt werden.

(Sür sich: Wenn man es vorher mit Glanzlack bestreicht.)

Und was kostet die Dose? Eine Dose kostet 20 Cts.; zwei Dosen kosten 35 Cts.; drei Dosen kosten 50 Cis. Bei drei Dosen gibt der Sabrikant eine gratis, also vier Dosen 50 Cts. oder mit andern Worten geschenkt. -

Und wirklich kauft hing und Mung, Meier und Müller, Schulze und Huber, und wie sie alle heißen, jeder vier Dosen à 50 Cts.

Effekt: Der "Sabrikant" hat bei Sr. 1.50 Musgaben eine Reineinnahme von Gr. 45.50.

### 3. Gzene.

Das Wirtshaus wie vor, ohne den Stand des Kändlers — gegenüber der Polizeiposten! — Das Leben pulsiert seinen ewigen Tramp und kommt wieder einer auf die Idee, die Dummen zu fangen gegenüber dem Polizeiposten ist der beste Plat! - hermann Straehl

0110110

Bu hemmen die Schlachtenbalgerei, Ergebnislos bleibt alles, Mir nur erliegt die Ariegspartei, Ich ducke sie alle! Der Dalles.

### Gedanken

Das Gackern ist nicht die Hauptsache beim Eierlegen.

Der Kerrgott prüft das Kerg und die Mieren und der Mensch — den Geldbeutel.

Es gibt Männer, die Greundschaft mit dem Weibe schließen, bloß deshalb, weil sie nicht den Mut haben, ihm die Liebe zu

Die beste Vernichtung der Urbeitskraft ist — Reflezion.

Der Mensch muß lieben lernen, ohne

Sür die Schweiz wird die Notwendigkeit immer gebieterischer, den Bankmardern ein eigenes, geräumiges Zuchthaus zu errichten.

Reden wie ein Gott und handeln wie ein Tier — das ist der Mensch von heut-Rudolf Erik Riefenmen

### Eigenes Drahtnet

Moskograb. Der Munitionsminister Bediculuskovitsch hat einem Korrespondenten des "Wiedumosty" erklärt, die große Offensive werde sogleich beginnen, sobald es gelinge, aus Getreide Munition zu machen. neapel. (Steferl.) Der "Ufino" hat Deutschland

den Krieg erklärt.

London. Der Morningbluff meint, bezüglich Griechenland und Rumänien brauche man noch nicht alle hoffnung aufzugeben; man folle ihnen nur endlich einmal mit generösen Offerten entgegenkommen und ihnen als Entgelt den Gudpol offerieren.

mülhufen. Wie aus dem großen Sauptquartier durchgesickert ift, ist die in den letten Tagen angekündigte große deutsche Offensive an der Westfront im letten Mugenblick von der Armeeleitung fufpendiert worden, aus Surcht vor der "Tribune de Lau-

Burich. Demnächst wird fich hier ein "Schweizerischer Gridli-Berein", G. m. b. s., etablieren mit Silialen in sämtlichen schweizerischen Ortschaften.

Berlin. Sier hat sich angesichts der Orientkriegslage bereits eine Alpenvereinssektion "Die fröhlichen Pyramidenfresser" gebildet.

Aarau. Unläglich der Delegiertenversammlung der sog. Partei tropften die Bollblutsozialisten und die Grütlianer derart von Einigkeit, daß die Gafte in den untern Lokalen die Schirme aufspannen mußten.

Aifchnigunginsk. Der Nationalökonom Borgmirlaw Pumpowsky ist in seinem Gutachten über die Ariegsanleihen zu dem Schluffe gekommen, daß das chronische Milliardenaufnehmen für die geldsuchenden Staaten absolut gefahrlos ist, da der Begriff des Schuldenzahlens erwiesenermaßen schon jest derart im Mussterben begriffen ift, daß er girka sieben Jahre nach dem Arieg spurlos verschwunden fein wird.

Oelgemälde bedeutender italien. Künstler!
Aussergewöhnlich günstige Preise

VERBLOWSKI, Zürich 1, Bahnhofstr. 24, (Centralhof) Parterre, Entresol, I. Etage (Lift)

ezial=Geschäft für Orient=Teppiche=

Ausstellung Bisheriger Inhaber der seit mehr als 15 Jahren gegründeten, best-renommierten Firma

Mailand, Corso Vitt. Em. Rom, Corso Umberto 170 Auf

ARRENTARIA REPRESENTARIA REPRE

### "Astoria (Zürich)

Ein Meer von Blättern, Stimmen und Gestalten, in dem die Smokingmänner unruhvoll und würdeschwanger ihres 21mtes walten. Gilardellis Geige singt dazu in Moll.

Die Geige jauchzt und ihre Tone schwingen

wie Sieger über das gebannte Meer.

Die Geige schluchzt und ihre Saiten singen . .

Die Ober eilen hin und eilen her.

Und weiter wogt's herein zu den Portalen. Ein freier Tisch wird heiß umstritt'nes Biel. 21us einer Ecke ruft es: "Ober, zahlen!" Den ersten Stock beherrscht das Billardspiel.

Ein Mägdlein kostet süße Xuchendinger. Nun hüpft ein fescher Walzer durch den Raum. Und selbst der vielbeschäftigte verr Ringer träumt einen Augenblick den Walzertraum.

### Stadt-Theater

Sonntag nachmittag 3 Uhr: "Othello", Oper von G. Verdi. Abends 8 Uhr, zum ersten Mal: "Papa wider Willen", Posse von Wagner, Musik von E. Pfau.

### Pfauen-Theater

Sonntag abends 8 Uhr: "Die Siebzehnjährigen". Schauspiel von M. Dreyer.

### Corso.Theater

Direktion: L. A. Alvarez.

Täglich abends 8 Uhr: Gastspiel d. Grand Ballet v.KursaalGenf. CID, gr. Ballett v. S. Cefay. Musik v. Massenet. Get. v. den Prima-Ballerinen Miles. Priquet, Ratteri, Pelluchi, Sosso u. Vareschi. Les sujets de la danse und 24 Damen du corps de ballet. Vorher das sensationelle Variété-Programm.

### Kleinkunstbühne "Bonbonnière"

Direktion: Eduard Trapp

Bahnhofstrasse 70-72
Täglich von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr Vorstellung.
Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Eintrittspreisen.
Näheres siehe Plakate! Telephon 6151

### Grand Café & Conditorei Odéon

Vornehmstes Familien-Café am Platze Eigene Wiener Conditorei

### FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock Tag und Nacht geöffnet

Inh.: Fritz Thalhauser

Diners — Soupers Restauration à la carte

Mit höfl. Empfehlung

ERNST BAER

### Grand Café Astoria, Zürich

Jnhaber: Ed. Ringer

Grösstes Caféhaus der Schweiz Täglich Nachmittag= und Abend=Ronzerte Rendez-vous-Ort aller Fremden.

### nie essen im

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403 

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock

### IABRUCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

Grosse Extra-Konzerte

des

Marcelli's Ensemble

Neue Komödien und Ensembles

Kirchhoff und Marcelli.

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :-: Erstklassige Weine Luxemburgische und Wiener Küche. Inh. Michel Beffort.

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hilti 

### Grand Café Splendid

Beatengasse 11

Nordisches Künstler - Orchester Axel Schiöler aus Kopenhagen  $4-6^{1/2}$  und 8-11 Uhr 7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

### Cafe

Neu renoviert! Täglich von 4–6 Uhr u. 8–11 Uhr: Erstklassige Künstler-Konzerte des berühmt. Prof. Giuseppe Celesti Von abends 6 Uhr an vorzügl. Spezialplatte zu Fr. 1.50 Eigene Konditorei. Frau'L. Köb & Sohn.

### Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Empfehlenswertes gemütl. Café :: Treffpunkt der Turner 30 in- u. ausländ. Zeitungen :: 2 Billards :: Vereinssaal

Original Wiener-Küche Jeden Samstag und Sonntag Konzert



Besuchen Sie das

### Crèmerie - Restaurant

Münzgraben 1347 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern 

## Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Prima Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey. 

### Besuchen Sie

das Japanesische Tearoom, Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

### Pianos



am vorteilhaftesten im

**Pianohaus** 

### <sup>1</sup>. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10 Zürich 1.

Schönheitspflege, elektr. Vibration, Pédicure, Manicure.

Frl. Wolf, Zürich 4

Grösstes und elegantestes Lichtspiel-Theater. Ab 24. November 1915:

Die Cameliendame (La dame aux Camélias) Alexander Dumas, Sohn, mit **Francesca Bertini** in der Titel-. Hervorragende Darstellung und prachtvolle Ausstattung.

### Veronüounos Etablissemen ntergarten

Vom 16. bis 30. November

wit Ellen L'Hiver, Liedersängerin

Ellen L'Hiver, Liedersängerin

die urkomischen
Gesangs-Clowns.

Hansi Keller – H. W. Wenng – Bella v. Bésany

Sem & Sonia, prolongiert.
Ende 11 Uhr.

2986 Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Eintritt 50 Cts. und 1 Fr.

### Olympia-Kino MERCATORIUM Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

PROGRAMM vom 25. November bis inkl. 1. Dezember

### Ein eifersüchtiger Kellner

Tolle Humoreske

Einlage nach Zeit und Möglichkeit: Neu für Zürich! 2 Der Hass des Verschmähten!

Liebes-Drama aus amerikanischen Gesellschaftskreisen

### Moritz als Damenfriseur

Glänzende Komödie mit dem beliebten Moritz Prince

Akte Kriminal-Schlager 4 Ak
Rocamboles Taten!
Nach dem bekannten Roman von Ponson du Terrail 4 Akte

Limmatquai 34, Mühlegasse 🗷 🗷 Beinrich Schoch Täglich frische, feinste Datisserie Erfrischungsraum

### Conditorei E

Weinplatz Gold. Medaille: Bern 1914 Zürich

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Langstraße-Militärstraße + + + + Inh. G. Burkhardt Täglich Künstler=Konzerte + + Damenorchester Köhni Vorzügliche billige Rüche

nt "Spiegelhof" spiegelgasse Restaurant

Konzerte der lustigen "Inntaler". Höfl. ladet ein Hügli und Truppe.

Rindermarkt 24, 3ürich 1 Jeden Dienstag und Sonntag :: :: Srei = Ronzert ::

Emil Angst.

ff. offene u. Slaschenweine :: Löwenbrau Dietikon: Bell u. dunkel Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Conditorei-Café
F. Honold-Herzog, Rennweg 53, Zürich
nächst Bahnhotstrasse.
Angenehmer Erfrischungsraum :: Spezialitäten in:
Feiner Patisserie, Pralinés, Eiscafé

Rinder-Markt

Konzerte Franz Prettner

Freitag und Mittwoch

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

BASEL Steinenvorstadt BASEL

Edi Schmid

Spezialausschank Münchner Löwenbräu - - - Warteck-Pilsner Weinrestaurant I. Stock.

Basel-Steinenberg

### Konzerthalle St.

Clarastrasse 2, Basel Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

### Grand BASEL

Grosses Etablissement

Täglich grosses Künstler-Konzert

von 8—10½ Uhr abends. Münchner-Pilsner-Bier. Reale Weine. Anerkannt gute Küche. Die Direktion

Oberer Graben 2 den — Bier vom Fass — Rendez-vous der Fremden In - und ausländische Zeitungen

Qualitätsware! 1421

100	Stück			Fr. 1.25
100	Stück			Fr. 1.50
	Stück			Fr. 2.—
100	Stück	1.1	: 1	Fr. 2.50

### Geschenkpackungen Feldpost-Sendungen

in Zigaretten, Zigarren und Ta-baken aller Art. — Prompte Be-dienung. — Zur Vermeidung von Nachnahmespesen Voreinzah-lung a. Postcheck-Konto V. 2584 erbeten. — Spezial - Offerte für Wiederverkäufer zu Diensten. A. Bürge, Basel Falknerstrasse 13.





Stempel

# Buchdruckerei

Zürich. Dianastraße



Wein-u. Speisen-Karten, Menus Blocks, Flaschen=

Etiquetten, Rech-

nungen, Konzert-

programme, Einladungs = Karten.

Couverts.

wirkungsvolle

Plakate etc. etc.



Hausfrau (zum neu engagierten Dienstmädchen): Merken Sie sich — hier geht alles in militärischer Bünktlichkeit; um 6 Uhr wird aufgestanden, um 12 Uhr gegessen und um 10 Uhr ins Bett gegangen!

Dienstmädchen (erleichtert): 2a, wenn's weiter nichts zu tun gibt, dann bin ich schon zufrieden!



1000 fallen täglich Haare, bei neuralgischen Kopfschmerzen aus, sodass oft ganz bedeutende Glatzen entstehen und alle mögl. Mittel zur Wiedererlangung derselben versagen. Meine Erfindung des

Wiedererlangung derselben versagen. Meine Erfindung des "Tamarin" Haarstärker ist sehr beliebt. Preis per Flasche Fr. 2.—.

Zeugnis: Ersuche Sie höflichst um Zusendung von 2 Flaschen von Ihrem ausgezeichneten "Tamarin". Dasselbe hat in kurzer Zeit so grossen Erfolg erzielt, dass ich diesen Haarstärker überall bei Bekannten empfehle.

B'zell, den 8. Februar 1914. M. N. Allein zu beziehen von:

Wilh. Fehr-Stolz, gesch. Fassler, Herlsau, Kanton Appenzell, Vis-à-vis Bahnhof.

### Sie erzielen

mit der fettfr. Crème Glorieuse gegen aufgesprungene Hände, rauhe Haut, vorzüglich anerkannt, Fr. 1.50 per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzl., giftfrei. **Tinktur Véra.** Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto. **A. Aeberli**, Schaffhauserstr. 114, **Zürich 6.** — Viele Dankschreiben. ------



👺 gegen bar 11.50! schöne III

Notieren Ste sich hitte die Adresse, denn es liegt in Ihrem interesse, heute noch an uns zu schreiben,

dauerhaft und solid, mit metallen. Zwischendeckel, Ankerwerk, 11 Rubinsteine

Garantie: 5 Jahre!

Verkauf direkt von der Fabrik an Private.

**Comptoir National** d'Horlogerie

Rue de la Paix 87 La Chaux-de-Fonds.

Verlang. Sie unseren reichhaltigen, illustr. Katalog gratis und franko.



### Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch u. bazillentötend.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, :-: Parfümerien, Warenhäusern :-:

Flasche Fr. 4.—
1/2 Fl. Fr. 2.—, 1/4 Fr. 1.25

En gros: E. Kälberer, Genf

Hoher Rabatt auf

# **CHAMPAGNE - EPERNAY**

Union Champ,

### nftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902

Rüdenplatz 2

Gegr. 1894

 Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
 Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

— Unser Name ist eine Garantie. —— 

Schul=Kumor

Wenn unser alter Oberlehrer schlechter Laune war, so wurde er "intim". Einmal, bei der Zurückgabe der Aufsathefte, warf er den gangen Bücherstoß auf die Dielen und schrie:

"Go! Da liegt der ganze Saumist! Jungens, ich will euch 'mal sagen: Wenn ich 'n schlechten Auffatz lese, ruse ich: Srau, gib mir 'n Schnaps! Wie ich aber eure gestern durch hatte, da hatt' ich 'n 21ffen!"